

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 13: Osternummer

**Artikel:** Heil uns!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-451247>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



einen Korb gehamelter Eier. Da Tante Chlotilde für alles Hohe und Regelmäßige ihre letzten Atemzüge opfern wollte, wohnte sie im sechsten Stockwerk einer Mietskasernen, und Moritz kam in dieser Höhe — wer weiß warum? — der Gedanke an den Fallschirm. Er nahm den Schirm der Tante, öffnete ihn und verband ihn mit dem Eierkorb. Ohne sich der Schwere der Sache bewußt zu werden, setzte er das Ganze an die Lufte und bemerkte ab ovo, daß die Wirkung niederschmetternd war. Noch nie war Moritz die Erde so anziehend erschienen. Für den Bürger Steig war es ein eindrucksvoller Niedergang, aber die Eier hatten in der ganzen Stadt keinen solchen Aufschlag erlebt. Sie liefen unter dem Druck der Verhältnisse auseinander und die Menschen zusammen. Ein Polizeimann mit gespannten Sätzen versuchte den Tatbestand aufzunehmen, aber die dünnen Säden entglitten ihm stets wieder, wie dies bei schweren Säden vorkommt. „Das ist die Höhe!“ rief ein Berliner und wies nach dem Küchen-

fenster, wo Chlotilde, kopflos geworden, die Hände über dem leeren Platz zusammen-schlug. „Nein, die Mite!“ krächte Moritz, indem er behend den gefallen Schirm an sich nahm und Serfengeld gab. Der Polizeimann nahm das nicht für bare Münze, sondern stürzte dem Befürchteten nach, bis ihm Moritz eine Türe vor der Nase zuschlug. „Jetzt hab ich dich, du Strick!“ — „Ausgeschlossen!“ jubelte der Laufesjunge und schob den Kiesel... Victor Smidgy

## Eine Karität

„Sind Sie der Eigentümer jener Villa, von der es in der Zeitung heißt: Einen Büchsen-schuß vom Strand entfernt?“ fragte ein Fremder.

„Ja, der bin ich,“ antwortete der Besitzer, „wollen Sie die Villa sehen?“

„Nein, die Villa habe ich mir bereits angesehen,“ meinte der Fremde. „Über die Büchse möchte ich kaufen, die so weit schießt!“ Goldi

## Heil uns!

Heil uns! Nun haben wir begriffen, Wie gut es ist, dass man besitzlos sei, [schiffen, Denn hätten — greifbar — wir etwas in Handels- So kämen wir jetzt dran als Nummer Zwei. —

Bekanntlich sind auch wir bei den Nationen, Die, weil sie klein, man liebevoll beschützt, Man wird dies immer wieder neu betonen, Trotzdem der speech schon reichlich abgenützt. —

Das war schon immer und es wird auch immer bleiben: Der Schwache muss so wie der starke will, Und wenn der Starke dann noch einen Stärkeren findet, Dann stirbt der Schwache oder duldet still! — Gard

## Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-schreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles inbe-griffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

## Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Zum großen Hirschen**  
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse  
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!  
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!  
E. Figi.

**Vegetarisches Restaurant!**  
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspr. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit.  
1829 Inh.: A. HILTL

**Badeanstalt**  
25 Mühlegasse 25  
Zürich 1 Alle Arten Bäder.  
Vorzüglich eingerichtet.  
5 Minuten vom Haupt-bahnhof.  
Tramstation.  
Telephon Hottingen 3292

**HÖNGG am Wasser**  
**„LIMMATHOF“**  
Haus I. Ranges — Telephon 3936  
SPEZIALITÄT:  
**Fische und Poulets**  
Grosser schattiger Garten u. Terrasse  
Schönste Erholungsstätte Zürichs  
FRITZ SCHÜEPP, zum Limmathof. 1879  
**HÖNGG bei Zürich**

**Toif**  
Beste Handseife

Überall zu haben!

**Blut-**

Reinigungsmittel  
**Model's Sarsaparill**

gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronisch. Verstopfung her-rühren, wie: Hautausschlag, Rote, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augen-liderrntzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhaftes Periodenstörungen, besonders im kritischen Alter, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbe-schwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — 1/3 Flasche Fr. 4.20, 1/2 Fl. Fr. 6.—, 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 9.60. Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie direkt per Postkarte bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, rue du Montblanc 9, GENÈVE. Dieselbe sen-det Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die echte Model's Sarsaparill. 1780

**Ostschweizer Landweine** Weiße  
Fendant 1917 — Dôle  
Spanische und italienische Tisch- und Couperweine  
empfehlen real und preiswürdig  
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften  
Winterthur. 1860

**BASEL**  
**„Zum Greifen“** Greifengasse  
Basel  
Altrenommiertes Bierlokal  
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-eine und Familienfeste | Gute Weine  
1652  
Besitzer: EMIL HUG

**BERN**  
Besuchen Sie in BERN die  
**Crèmerie und Restaurant**  
Münzgraben  
vis-à-vis Bellevue-Palais 1789

**Heros-Sport-Cigaretten**  
raucht jedermann mit Genuss!  
1798